



PRESSEMITTEILUNG

Keine „Discounfälle“ mehr: Partyclub Nightstar bei Neuruppin wird Europavorbild und ist bei der Nacht ohne Unfälle dabei.

Junge Leute feiern gerne – mal mit mehr, selten mit weniger Alkohol oder sogar Drogen. Das Präventionsprojekt „PEER-Projekt an Fahrschulen“ und der Club Nightstar in Walsleben bei Neuruppin werden am kommenden Wochenende die Feiernden motivieren, sich an das Motto „Dont’t drink and drive“ zu halten. Zielsetzung: Weniger Discounfälle!

Neuruppin, 10.10.2018 Das Motto ist über Jahrzehnte etabliert, die Notwendigkeit und der Anlass haben aber nie an Aktualität verloren. Doch wenn früher Lehrer, Eltern oder auch Politiker häufig mit erhobenem Zeigefinger belehren wollten, geht man seit einigen Jahren in Brandenburg andere Wege:

Junge Menschen, alles engagierte Freiwillige, klären auf über die Gefahren von Alkohol und Drogen am Steuer. Sie sprechen auf „Alters- und Augenhöhe“ mit dem Partyvolk... sind sogar selber Teil der Feiernden! Sie kennen das Thema manchmal aus eigener, leidiger Erfahrung und sind deswegen Vorbilder und Teil des Projektes PPF (PEER-Projekt an Fahrschulen) geworden.

Im Nightstar in Walsleben wird ein Team von 7 dieser Peers in der Nacht vom 12. auf den 13. Oktober aktiv sein. Sie werden an diesem Abend von 22:00 bis 04:00 Uhr versuchen, allen Clubbesuchern das Versprechen abzugewinnen, nüchtern zu bleiben, wenn sie mit dem Auto unterwegs sind. Zu diesem Zweck erhalten diese beim Kommen einen besonderen Stempel, um am Ende des Abends mit Atemalkoholmessgeräten überprüfen zu können, ob das Versprechen gehalten wurde.

Hintergrund der Aktion, die andernorts bis zum 20.10. läuft, ist die europaweit hohe Unfallbeteiligung junger Fahrer/-innen. In Europa sterben im Jahr circa 5.000 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr. In Deutschland war diese Altersspanne im Jahr 2016 an 18,3% aller Alkoholunfälle beteiligt. Dabei hat diese Gruppe nur einen Gesamtbevölkerungsanteil von 6,3%. Die Spitzenzeit für Verkehrsunfälle der jungen Erwachsenen liegt in der Nacht vom Samstag zum Sonntag, weshalb bei diesen Unfällen auch von „Diskounfällen“ gesprochen wird. Alkohol ist dabei ein häufiger Unfallgrund.

Das PEER-Projekt an Fahrschulen wird im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (sowie in weiteren Brandenburger Landkreisen) durch den Sucht-, Kinder- und Jugendhilfe-Träger Tannenhof Berlin-Brandenburg organisiert, welcher in Neuruppin auch die offizielle Suchtberatungsstelle für OPR betreibt.

Für weiteren Informationen zum Projekt PPF, zur Europäischen Nacht ohne Unfälle oder zum Tannenhof Berlin-Brandenburg stehen wir Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung:

Tannenhof Berlin-Brandenburg
Boris Knoblich
Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 030 / 86 49 46-0
Mobil: 0173 / 6 27 70 03
Mail: boris.knoblich@tannenhof.de